

Liebe Leserinnen und Leser

Im Herbst werde ich gerne zum kleinen Kind: Unter einer grossen Kastanie bleibe ich stehen, hebe einige der glatten, braun glänzenden Früchte auf und lasse sie als Hand-schmeichler in die Jackentasche gleiten. Früher habe ich sie allerdings säckeweise nach Hause getragen – zu keinem anderen Zweck, als dass der Besitz eines solchen «Reichtums» Befriedigung auslöste. Ob ich sie auch nach Grösse geordnet habe, weiss ich nicht mehr. Sicher ist aber: Das Sammeln und Ordnen von Schätzen gehört zur Kindheit.

Auch in allen anderen Altersklassen wird gesammelt und geordnet – das zeigt diese Ausgabe von Buch&Maus. Bettina Hürlimann etwa hat bis ins hohe Alter Kinderbücher gesammelt, die heute in der SIKJM-Bibliothek stehen. Dass es bei jungen BuchbloggerInnen auf YouTube oft mehr um die Befriedigung des Sammelns und Besitzens als um das Rezensieren von Bücher geht, hat Anika Ullmann beobachtet. Christine Knödler wiederum sammelt und ordnet Texte und Bilder, um sie in durchkomponierten Anthologien herauszugeben – und denkt in diesem Heft über ihre Leidenschaft dafür nach. Gesammelt wurde aber auch am SIKJM: Hunderte von Versen und Reimen können nun auf der neuen Datenbank vers-und-reim.net gesucht und gefunden werden.

Ihnen aber wünsche ich gute Lektüre – und hoffe, dass Buch&Maus anschliessend in Ihrer privaten Sammlung statt im Altpapier landet.

Elisabeth Eggenberger
Redaktorin Buch & Maus



TITELBILD AUS:

BRITTA TECKENTRUP: WORAUF WARTEST DU? DAS BUCH DER FRAGEN

© 2016 JACOBY & STUART, BERLIN. SIEHE S. 26.

INHALT

SCHWERPUNKT: SAMMELN UND ORDNEN

| | |
|---|----|
| Das Bücherregal als Ort der Selbstinszenierung ANIKA ULLMANN | 2 |
| Von Sachensucherinnen und Ordnungsfanatikern ELISABETH EGGENBERGER | 5 |
| Vielstimmigkeit als Prinzip CHRISTINE KNÖDLER | 8 |
| Bettina Hürlimann: Das Abenteuer des Sammelns CHRISTINE LÖTSCHER | 11 |
| Tiere ordnen: Stammbaum oder Baumstamm? SUSANNE BRANDT | 13 |
| Versdatenbank geht online BARBARA JAKOB | 16 |

STANDPUNKT

| | |
|--|----|
| Transidentität in der Kinderliteratur MANUELA KALBERMATTEN / TANJA MARTINEZ | 18 |
| FRANCESCA SANNA UND MEHRNOUSCH ZAERI-ESFAHANI Für Kinder von Flucht erzählen: ein Gespräch ELISABETH EGGENBERGER | 20 |

| | |
|---|----|
| 10 JAHRE «SCHENK MIR EINE GESCHICHTE – FAMILY LITERACY» Geschichten schenken, Familien stärken ANITA MÜLLER | 23 |
|---|----|

| | |
|--|----|
| PANORAMA SCHWEIZ Schweizer Jugendalltag auf sechzig Seiten ELISABETH EGGENBERGER | 25 |
|--|----|

NEUERSCHEINUNGEN

| | |
|------------------|----|
| Bilderbücher | 26 |
| Kinderbücher | 30 |
| Jugendbücher | 34 |
| Comic / Sachbuch | 37 |

| | |
|----------------------------------|----|
| AUS DEM INSTITUT / INFOS | 38 |
| VERZEICHNIS / IMPRESSUM / AGENDA | 40 |